

Hinweis 19.9 LStH 2011

Hinweise zu den Lohnsteuer-Richtlinien 2011

Bundesrecht

Titel: Hinweise zu den Lohnsteuer-Richtlinien 2011

Normgeber: Bund

Redaktionelle Abkürzung: LStH 2011

Gliederungs-Nr.: [keine Angabe]

Normtyp: Verwaltungsvorschrift

Hinweis 19.9 LStH 2011

Erben als Arbeitnehmer

Durch die Zahlung von dem Erblasser zustehenden Arbeitslohn an die Erben oder Hinterbliebenen werden diese steuerlich zu Arbeitnehmern (§ 1 Abs. 1 Satz 2 LStDV). Sie haben dem Arbeitgeber eine Lohnsteuerkarte **2010/Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug 2011** , gegebenenfalls für ein zweites Dienstverhältnis, vorzulegen (>BFH vom 29.7.1960 - BStBl III S. 404).

Weiterleitung von Arbeitslohn an Miterben

Beispiel:

Nach dem Tod des Arbeitnehmers A ist an die Hinterbliebenen B, C, D und E ein Sterbegeld von 4.000 EUR zu zahlen. Der Arbeitgeber zahlt den Versorgungsbezug an B im Jahr **2011** aus. Dabei wurde die Lohnsteuer nach den auf der Lohnsteuerkarte **2010/Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug 2011** des B eingetragenen Merkmalen unter Berücksichtigung der Freibeträge für Versorgungsbezüge von **1.900 EUR** (**30,4** % von 4.000 EUR = **1.216 EUR** zuzüglich **684 EUR**) erhoben. B gibt im Jahr **2012** je 1/4 des Bruttoversorgungsbezugs an C, D und E weiter (insgesamt 3.000 EUR).

Im Jahr **2011** ergeben sich lohnsteuerpflichtige Versorgungsbezüge:

Versorgungsbezüge	4.000 EUR
./. Versorgungsfreibetrag	1.216 EUR
./. Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag	<u>684 EUR</u>
lohnsteuerpflichtige Versorgungsbezüge	2.100 EUR

Durch die Weitergabe im Jahr **2012** verbleibt B ein Anteil an den Versorgungsbezügen von 1.000 EUR. Hierauf entfällt ein Versorgungsfreibetrag in Höhe von **304 EUR** (**30,4** % von 1.000 EUR) zuzüglich eines Zuschlags zum Versorgungsfreibetrag von **684 EUR**, also steuerpflichtige Versorgungsbezüge von **12 EUR**. **Bei B sind** in **2012** negative Einnahmen in Höhe von **2.088 EUR (2.100 EUR ./. 12 EUR)** anzusetzen.